

## **Delegiertenversammlung**

**22. Oktober 2008**

Statement von Frau Landammann Esther Gassler, Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Solothurn

Geschätzte Delegierte

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dem 1. August 2005 stehe ich als Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartementes im Dienste des Kantons Solothurn. Meine Aufgabe bin ich mit Freude und Elan angegangen und sie gibt mir grosse Befriedigung.

Auf "mein" Volkswirtschaftsdepartement blicke ich mit Stolz. In vielen Belangen des täglichen Lebens sind die Einwohnerinnen und Einwohner auf unsere Dienste angewiesen. Es ist mir wichtig, dass die Nähe zur Bevölkerung gepflegt wird, die Verwaltungsabläufe schlank, der Service kundenfreundlich und der Zugang möglichst offen sind. Gemeinsam mit tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen wir gute Resultate. Wir sind aber auch selbstkritisch und verbessern uns laufend.

Grosse und wichtige Aufgaben können nur in der Partnerschaft zwischen allen Behörden erfolgreich gelöst werden. Deshalb ist mir das Überwinden von Grenzen wichtig: Grenzen zwischen dem Kanton und den Gemeinden, zwischen den Regionen und Parteien sowie auch speziell zwischen den Departementen. Natürlich bestehen auch beste Kontakte zu den Bundesstellen sowie den Kantonen.

Erfolg hängt wie erwähnt entscheidend von guten Kontakten und der Zusammenarbeit ab. Das gilt auch für das Regierungskollegium. Dieser Zusammenarbeit schenke ich grosse Aufmerksamkeit. Gemeinsam konnten wir gute Resultate erreichen. In wirtschaftlich guten Zeiten sorgten wir dafür, dass Stabilität und Bescheidenheit als Markenzeichen der Solothurner Politik beibehalten wurden. Speziell erwähne ich hier das ausgezeichnete Zusammenwirken mit Christian Wanner.

Dafür werde mich in der nächsten Legislatur gerne einsetzen:

**1. Dass sich unsere Wirtschaft weiterhin gut entwickeln kann, einerseits durch kluges Ausschöpfen von Handlungsspielräumen, andererseits durch die Schaffung von wachstumsfördernden Rahmenbedingungen sowie die besondere Berücksichtigung zukunftsorientierter Projekte.**

Zu einer Vielzahl von Unternehmerinnen und Unternehmern konnte ich in den vergangenen vier Jahren ein Vertrauensverhältnis auf- und ausbauen. Das ist hilfreich in guten – und ganz speziell – in schlechten Tagen. Solche Kontakte sind zuverlässig und dienen auch den Mitarbeitenden.

**2. Ich will mich weiterhin dafür einsetzen, dass die Landwirtschaft als ein eigenständiger und wichtiger Faktor unserer Volkswirtschaft gefördert wird. Wir sind auf eine gut funktionierende Landwirtschaft angewiesen. Den Solothurner Bäuerinnen und Bauern will ich eine zuverlässige Partnerin sein.**

Wir müssen zu unserer Landwirtschaft Sorge tragen. In unserem Land muss eine angemessene Selbstversorgung sichergestellt werden können, und unsere wertvolle und schöne Kulturlandschaft muss die nötige Pflege erhalten. Die unterschiedlichen Produktionsbedingungen von Industrie und

Landwirtschaft sind eine Realität und müssen auch von den Wirtschaftsverbänden zur Kenntnis genommen werden. Unsere Landwirtschaft schafft in den vor- und nachgelagerten Sektoren Arbeitsplätze. Wir haben für den Kanton Solothurn eine Hochrechnung erstellt und sind auf 12'000 Arbeitsplätze gekommen. Darauf wollen und können wir nicht verzichten.

**3. Ich will mich dafür einsetzen, dass sich die Solothurner Gemeinden gut für die Zukunft positionieren können. Gesunde und bürgernah funktionierende Gemeinden sind das solide Fundament des Kantons. Für die verschiedenen Voraussetzungen in den Kommunen sollen differenzierte Lösungen erarbeitet werden.**

Die Zusammenarbeit zwischen Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden sowie dem Kanton sind vielfältig und anspruchsvoll. Das neu geschaffene Amt für Gemeinden dient als Kompetenzzentrum rund um die Gemeindeaufsicht und als Anlaufstelle für die Solothurner Gemeinden. In den nächsten vier Jahren soll gemeinsam die Grundlage für einen neuen kantonalen Finanzausgleich geschaffen werden.

**Gerne will ich mich mit Ihnen zusammen und mit der FdP des Kantons Solothurn mit aller Kraft dafür einsetzen, dass die Trümpfe, die der Kanton Solothurner hat, ausgespielt werden:**

- **seine zentrale Lage**
- **sein breit gefächertes Bildungsangebot**
- **seine optimalen Verkehrsinfrastrukturen im Bereich Strasse und öffentlicher Verkehr**
- **seine optimale Verkehrsanbindung an die umliegenden Agglomerationen und die Welt**

- **seine florierenden Unternehmungen**
- **seine prachtvollen Naturlandschaften**
- **sein schweizweit angesehenes kulturelles Angebot**

**Gemeinsam setzen wir uns ein für einen starken und selbstbewussten Kanton Solothurn!**

22.10.08 eg